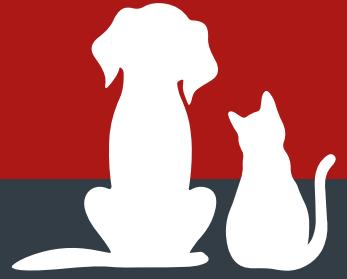


# TIERSCHUTZVEREIN

Freiburg im Breisgau e.V.



## Jahresheft 25|26



Das Team des Tierschutzverein Freiburg dankt von Herzen für all die Unterstützung nach dem Brand!

**Aktuelles · Infos · Tipps · Berichte**



# SÜDBADEN-ELEKTRO GMBH

79365 RHEINHAUSEN • Albert-Stehlin-Str. 13  
Telefon: +49 7643 93 46 48 0 • [www.suedbaden-elektro.de](http://www.suedbaden-elektro.de)



[www.vaillant.de](http://www.vaillant.de)



Bäder • Heizung • Neue Energien  
**Albert Schulz GmbH**  
Erwinstraße 9   Telefon: 0761 - 75358  
79102 Freiburg   Telefax: 0761 - 75704  
[www.schulz-freiburg.de](http://www.schulz-freiburg.de) • E-Mail: [info@schulz-freiburg.de](mailto:info@schulz-freiburg.de)



Weil  **Vaillant** weiterdenkt.  
So zuverlässig wie unsere Geräte:  
Das Service-Netzwerk von Vaillant.

■ Wärme

■ Kühlung

■ Neue Energien

	Seite
Vorwort .....	4

## Tierheim aktuell

Der Brand am Neujahrsmorgen des 01.01.2025 – Ein Jahr, das wir nie vergessen werden .....	6
Neustart .....	9
Ein Zuhause auf Zeit – und eine Gemeinschaft, die trägt. ....	11
Landestierschutzauspreis für Thomas Bierer .....	16
Tierheimheldin 2025 - Regina Hilser .....	17
Verwahrlost, verletzt, vergessen: Warum die Hundestation des Tierheims an ihre Grenzen stößt .....	18
Klein, aber ein Konzentrat: Die Reise eines besonderen Hundes in mein Herz .....	20
„Es sind ja nur Kaninchen“ .....	22
Wilde Tiere .....	24
Angebot Katzenstreicheln - Streicheleinheiten, die Wunder wirken .....	26

## Themen / Rubriken

Nie gesucht und trotzdem gefunden .....	27
Ein dreiviertel Jahr mit meinem Schmuse-König .....	28
Tierbilder .....	30
Zukunftsplanung für Ihr Tier und nachhaltige Hilfe für den Tierschutz .....	32
WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE! .....	34
Sie benötigen Hilfe? .....	36
Änderung Ihrer Mitgliedsdaten .....	38
Kontakt .....	40



## Tierheim Freiburg

In den Brechtern 1c  
Telefon: 0761 / 8 44 44  
E-Mail: kontakt@tierschutzverein-freiburg.de  
www.tierschutzverein-freiburg.de

## Impressum

Herausgeber: Tierschutzverein Freiburg i. Br. e.V.  
Redaktion: Marco Marovszky  
Textbeiträge und Fotos: Verschiedene  
Satz/Layout: Christian Simon/Marco Marovszky  
Druck: Simon Druck Freiburg, www-simon-druck.de



# Vorwort



**Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,  
liebe Mitglieder und Unterstützer,**

2025 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes und herausforderndes Jahr.

Der Brand im Januar hat uns unerwartet hart getroffen und unseren Alltag von einem Moment auf den nächsten auf den Kopf gestellt. Doch was danach geschah, hat uns tief beeindruckt: Unser Team hat zusammengehalten, improvisiert und trotz aller Umstände weitergearbeitet. Gleichzeitig erreichte uns eine Welle der Unterstützung – schnell, unbürokratisch und von großer Herzlichkeit geprägt. Ob Container, Sachspenden oder finanzielle Hilfe: All das hat uns durch die erste schwere Phase getragen. Dafür sind wir allen Beteiligten von Herzen dankbar. Gleichzeitig lief unsere Arbeit im Tierheim weiter, denn die Tiere können nicht warten.

Die Tierheime in Deutschland sind derzeit stark ausgelastet, die Kosten steigen stetig, und immer mehr Menschen sehen sich gezwungen, ihre Tiere abzugeben. Auch wir spüren diese Entwicklung deutlich. Umso bemerkenswerter ist es, dass wir unseren Betrieb trotz aller Belastungen aufrechterhalten konnten – und zwar so, dass jedes Tier die Versorgung und Aufmerksamkeit bekommt, die es braucht.

Unser Team, sowohl haupt- als auch ehrenamtlich, hat in diesem Jahr Außergewöhnliches geleistet. Mit großem Engagement, viel Fachwissen und einer beeindruckenden Portion Herzblut wird hier Tag für Tag gearbeitet. Dieses Engagement verdient unsere größte Anerkennung.

Seit über 130 Jahren steht unser Verein für gelebten Tierschutz in Freiburg. Das Jahr 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie tragfähig diese lange Tradition ist – nicht nur, weil wir als Team zusammenstehen, sondern weil so viele Menschen vor, hinter und rund um unser Tierheim mittragen.

Zum Jahresende möchte ich Ihnen allen für Ihre Unterstützung danken. Ihr Vertrauen, Ihre Verbundenheit und Ihre Hilfsbereitschaft haben es möglich gemacht, dass wir auch in diesem Jahr zahlreichen Tieren Schutz, Fürsorge und eine neue Chance schenken konnten.

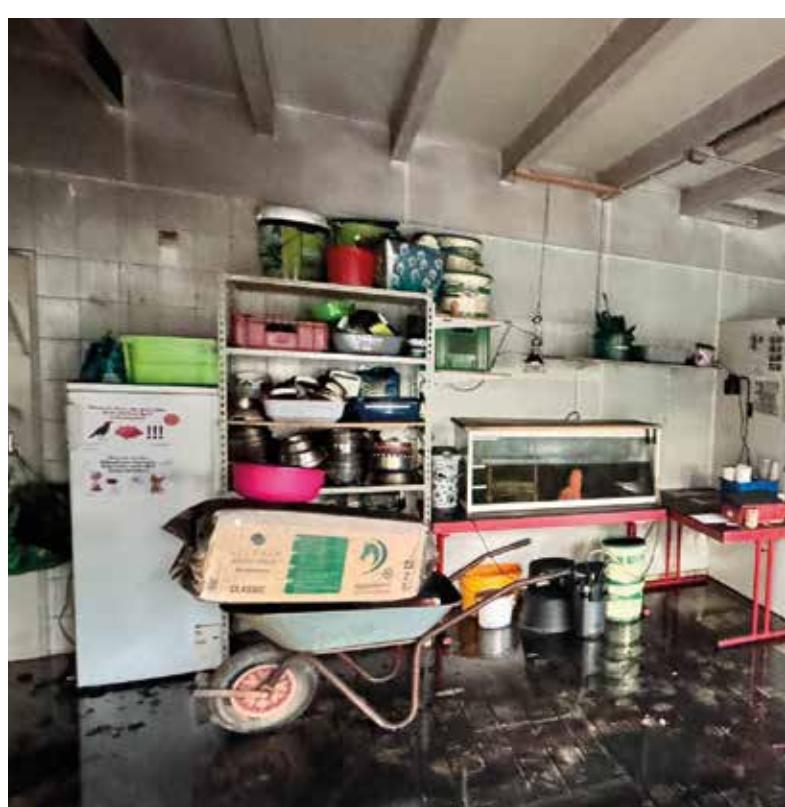
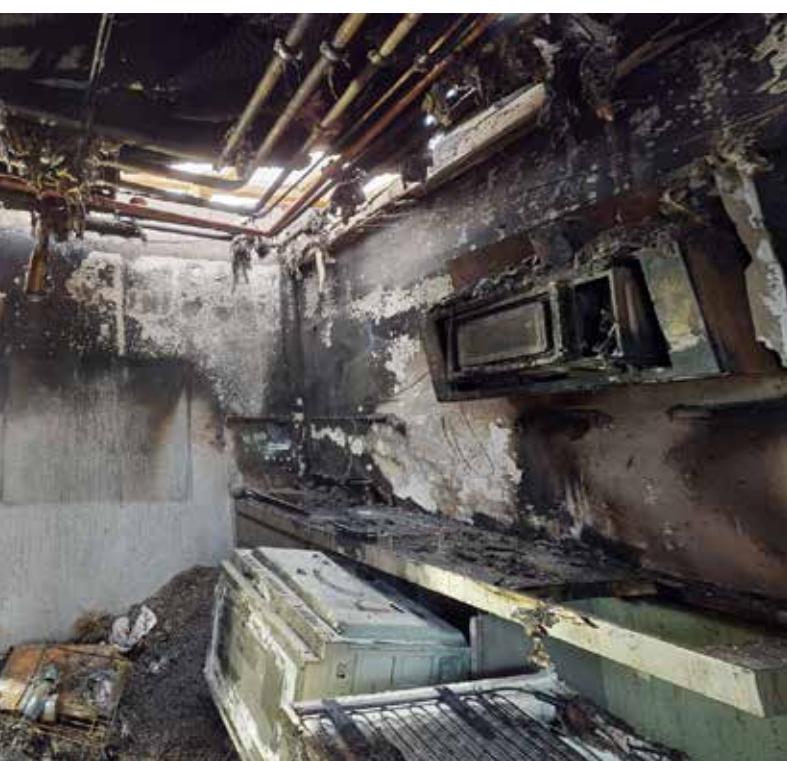
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien erholende, fröhliche Feiertage sowie einen guten Start in ein gesundes, glückliches neues Jahr. Möge 2026 für Sie – und natürlich auch für unsere Tiere – viele schöne Momente bereithalten.

Wir bauen weiter auf. Wir vermitteln weiter. Wir arbeiten weiter. Danke, dass Sie an unserer Seite sind.

Ihr **Thomas Bierer**

1. Vorsitzender

Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V.



# Der Brand am Neujahrsmorgen des 01.01.2025 – Ein Jahr, das wir nie vergessen werden.



Es war 7:00 Uhr morgens am 1. Januar 2025, als unsere Kollegin Rauch auf dem Tierheimdach bemerkte. Was als hoffnungsvolles neues Jahr hätte beginnen sollen, wurde zum Albtraum. Als die Feuerwehr am Tierheim eintraf, schlugten bereits Flammen aus dem Gebäude. Aufgrund der massiven Rauchentwicklung konnten wir nur hilflos zusehen, wie die Feuerwehr versuchte, den Brand einzudämmen. Überall dort, wo der Zugang noch möglich war, brachten wir die Tiere sofort in Sicherheit.

Die Hunde- und Vogelstation, unsere Büroräume, die Futterküche, alle Aufenthaltsräume und der gesamte Eingangsbereich – alles wurde durch Feuer, Rauch, Ruß und Löschwasser zerstört. Das Dach stürzte teilweise ein, Wasser- und Heizungsrohre platzen durch die enorme Hitze. Schwarzer Ruß klebte überall, und der beißende Geruch des Brandes begleitet uns zum Teil bis heute.

Das Schlimmste war der Verlust unserer Schützlinge. Von den 40 Vögeln in unserer Voliere überlebten nur drei. Ebenso starben mehrere Igelbabys, die wir liebevoll aufgepäppelt hatten. Jeder einzelne Verlust schmerzt bis heute.

Auch die materielle Zerstörung ist enorm. Der Schaden bewegt sich im niedrigen siebenstelligen Bereich. Computer, Telefone, wichtige Unterlagen, Medikamente, Futter – alles wurde vernichtet. Die Katzen und Kleintiere hatten Glück – sie waren in einem anderen Gebäudeteil untergebracht und blieben verschont. Auch die Hunde kamen mit dem Schrecken davon. Ironischerweise rettete sie ausgerechnet die schlechte Isolierung der in die Jahre gekommenen Hundehäuser: Der Rauch zog durch die Ritzen hindurch und wieder hinaus, bevor er zur tödlichen Gefahr werden konnte. In diesem Moment waren wir unendlich dankbar für jeden baulichen Mangel.

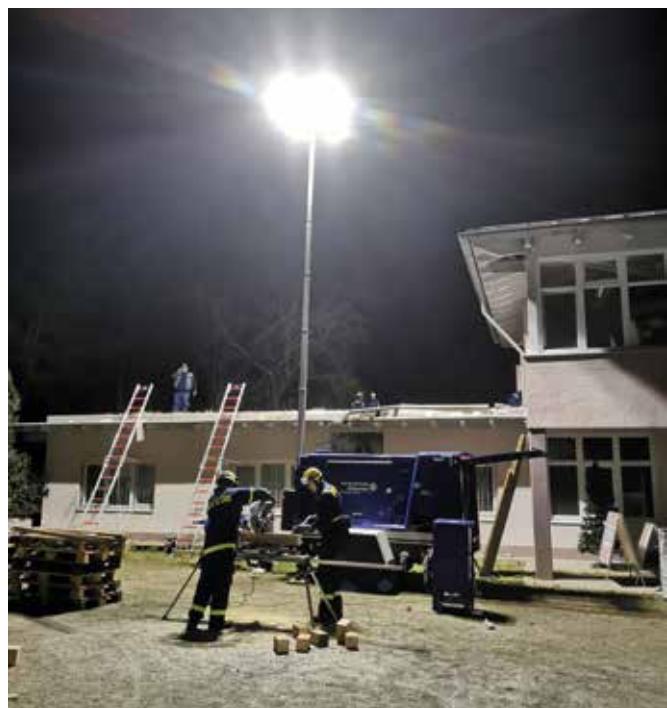


## Die ersten Stunden und Tage

Sobald die Feuerwehr das Feuer in den Griff gebracht hatte, begann für uns die Versorgung und Kontrolle der Tiere. Doch wie, ohne Küche, ohne Futtervorräte, ohne funktionierendes Wasser? Das Technische Hilfswerk half uns sofort. Es deckte das eingestürzte Dach provisorisch ab, damit der Rest des Gebäudes vor Regen und Schnee geschützt blieb. Eine große Plane wurde über den am stärksten beschädigten Bereich gespannt – ein notdürftiger, aber lebenswichtiger Schutz gegen Wind und Wetter. Mit Bierbankgarnituren bauten wir eine „Outdoor“ Küche unter einem Unterschlupf auf dem Hof, um die Fütterung und Versorgung der Tiere zu gewährleisten.

Zur Absicherung, dass es allen Tieren gut geht, kam unser Tierarzt Eugen Schumaiko umgehend vorbei und untersuchte alle Tiere gründlich, um Verletzungen oder Rauchvergiftungen auszuschließen.

Die ersten Tage waren – milde gesagt – chaotisch. Wir improvisierten, wo wir nur konnten. Futter mussten wir in Notunterkünften lagern, Wasser in Kanistern heranschaffen. In den Abendstunden arbeiteten wir mit Stirnlampen in den Tierbereichen. Mithilfe unseres Haustechnikers und des THW konnten wir innerhalb der ersten Woche den Strom wieder anschließen und elektrische Heizkörper in den Tierräumen installieren, um der



Kälte entgegenzuwirken. Die Versorgung der Tiere hat immer absolute Priorität.

## Container als Rettung

Nur wenige Tage nach dem Brand kam uns die Firma Würzburger aus dem Markgräflerland zur Hilfe und stellte uns drei Ausweichcontainer zum Arbeiten zur Verfügung. Diese Container wurden zum zentralen Mittelpunkt unserer Arbeit in den folgenden Monaten. Sie ersetzten den zerstörten Eingangsbereich, die Verwaltung und die ausgebrannte Hundeküche.

Innerhalb kürzester Zeit standen die Container auf unserem Gelände und ermöglichen es uns, zumindest eine rudimentäre Infrastruktur wiederherzustellen. Ohne diese Unterstützung wäre der Tierheimbetrieb nicht aufrechtzuerhalten gewesen.

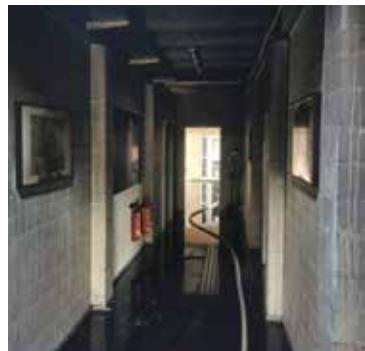
## Die Brandursache – Fragen bleiben

Die polizeilichen Ermittlungen dauerten mehrere Wochen. Erst Ende Februar 2025 stand das Ergebnis fest: Die Brandursache lag in unserer Küche. Ein Herd hatte das Feuer ausgelöst – vermutlich durch einen technischen Defekt. Doch selbst nach Abschluss der Ermittlungen bleiben viele Fragen offen. Der zeitliche Ablauf der Brandentwicklung ist unklar, verschiedene hinzugezogene Experten kamen zu unterschiedlichen Einschätzungen. Vieles lässt sich nicht mehr klären – die Flammen haben zu viel zerstört.

## Die Herausforderungen des Wiederaufbaus

Zunächst mussten die Ermittler den brandbetroffenen Gebäudeteil für die Aufräumarbeiten freigeben. Wochenlang konnten keine Sanierungsarbeiten beginnen. Fachfirmen mussten das Dach stabilisieren, um weiteren Wassereintritt in nicht vom Brand betroffene Bereiche zu verhindern. Wände und Balken wurden abgeschliffen, der gesamte Boden samt Estrich herausgerissen.

Die uns stets treu zur Seite stehende Firma Albert Schulz half beim Verlegen provisorischer Wasserleitungen, um die Reinigung der Tierräume, die Waschmaschinen und die Heizungen wieder zu ermöglichen. Die provisorischen Leitungen, die wir seither nutzen, sind nur Notlösungen – sie begleiten uns jedoch bis heute (Stand Dezember



2025). Sie ermöglichen den Betrieb, aber von Normalität sind wir weit entfernt.

Der Wiederaufbau läuft nun fast ein ganzes Jahr und wird sich voraussichtlich noch bis Sommer 2026 hinziehen. Graue Wände, herausgerissener Estrich, Brandgeruch, provisorisch verlegte Leitungen an der Decke. Überall sieht es aus wie auf einer Baustelle – weil es eine ist. Die Container sind zu unserer provisorischen Heimat geworden – und werden es noch Monate bleiben. Der Wiederaufbau zieht sich hin: Genehmigungen, Planungen, Handwerkermangel – alles braucht Zeit, die wir eigentlich nicht haben.

Erschwerend zum Brand erreichte das Tierheim einen neuen Rekord: So viele Katzen und Hunde wie noch nie sind bei uns untergebracht. Ein erschreckend herausfordernder Zustand, der auch unser Team immer wieder an seine Grenzen bringt.

## Die Welle der Solidarität

Wir sind immer noch überwältigt von der enormen Hilfsbereitschaft. Von der ersten Stunde an haben uns Menschen unterstützt – finanziell, mit Sachspenden und mit praktischer Hilfe.

Wir erhielten über 2.500 E-Mails von Menschen, die helfen wollten. Futtermittel, Decken, Möbel – alles wurde angeliefert. Viele boten an, beim Aufräumen oder beim Aufstellen der Container mitanzupacken. Diese Solidarität hat uns tief berührt. Jede Spende, jede helfende Hand, jedes aufmunternde Wort hat uns geholfen, durchzuhalten.

Wir danken der Feuerwehr für ihren mutigen Einsatz, dem THW für die schnelle Hilfe, der Firma Würzburger für die Container, der Firma

Albert Schulz für ihren Einsatz, der Politik für ihre Unterstützung – und vor allem allen Menschen, die uns mit Spenden und Zuspruch zur Seite stehen. Der Weg zurück zur Normalität ist noch lang. Doch wir gehen ihn – Schritt für Schritt, Tag für Tag.

**Marco Marsovszky**  
Tierheimleiter

### Spendenkonto:

**Bank:** SozialBank

**Kontoinhaber:** Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e. V.

**IBAN:** DE64 3702 0500 0008 7736 00

**BIC:** BFSWDE33XXX

# Neustart



„Hey Matthias, wie geht es Dir bei Deiner neuen Arbeit? Ich hab gerade von dem Brand gehört. Eigentlich wollten wir Dir einen guten Start wünschen, aber jetzt sieht ja alles anders aus. Trotz der traurigen Nachrichten alles Gute und viel Kraft für die anstehenden Aufgaben.“

Es ist der erste Januar, Neujahr. Ich stehe auf dem Fahnenhügel im Mundenhof und lese die Nachricht nochmal. Meine beiden Hunde schauen mich erwartungsvoll an. Der große Riesenschnauzermix fiept.

„Leg das Ding weg und kümmere Dich gefälligst um mich“, sagt mir sein Blick.

Trotzdem starre ich auf den Text, den mir eine Freundin geschickt hat. Seit heute bin ich offiziell der stellvertretende Leiter des Tierheims Freiburg. Wegen des Feiertags ist der zweite Januar mein erster Arbeitstag. Ich hatte vor, den Jahresbeginn zu genießen, noch einmal richtig durchzuatmen, bevor ich, nach über 23 Jahren Mundenhof, in mein neues Arbeitsleben starte.

Schnell füttere ich die Suchmaschine: **Tierheim Freiburg Brand**. Die Hunde tänzeln an der Leine. Die ersten Suchergebnisse zeigen bereits die Katastrophe. Tatsächlich, in der Silvesternacht ist im Tierheim ein Feuer ausgebrochen.

*Was ist passiert? Wie geht es jetzt weiter? Zu viele Fragen fluten mich. Ich brauche mehr Informationen. Ich stecke das Smartphone weg und mache mich auf den Heimweg.*

Natürlich gibt es noch nicht viel, was zum jetzigen Zeitpunkt gesagt werden kann, schließlich ist das Feuer gerade erst gelöscht. Leider sind einige Jungigel und Vögel den Flammen zum Opfer gefallen, aber die großen Tierhäuser waren zum Glück kaum betroffen. Ich melde mich im Tierheim, möchte helfen, aber wir verständigen uns darauf, dass es trotzdem besser sei, erst Morgen zu kommen. Zu unübersichtlich und chaotisch ist die Lage. Ich stehe am Fenster und versuche meine Gedanken zu sortieren.

Vor mehr als 23 Jahren habe ich auf dem Mundenhof angefangen. Ich bin gelernter Tierpfleger und Tierpflegemeister, Ausbilder, habe das Exotenrevier geleitet, war Obertierpfleger und bis zu meinem Wechsel auch Leiter des Tiergeheges. Viele Meilensteine habe ich mitgestaltet. Dinge, die man sieht, wie die Umgestaltung der, in die Jahre gekommenen, Bärenanlage zu einer zukunftsähigen Buntmarderhaltung. Aber auch das Handling der Affen, der Stall für die Yaks und Kaschmirziegen und nicht zuletzt der Neubau für die Strauße und Erdmännchen gehören dazu. Vieles ist aber der Öffentlichkeit nicht bewusst, wie der Ausbau einer modernen Futterküche, die Krankenstation oder die Einrichtung neuer Sozialräume für das Team. Ja, auch sie lasse ich zurück. Nicht nur die Tiere, auch die Menschen, die mich so lange begleitet haben, sind mir wichtig.

Der Wechsel ist mir nicht leichtgefallen. Beinahe ein viertel Jahr habe ich gebraucht, um die Entscheidung zu treffen, und wieder stelle ich mir die Frage: *Warum eigentlich?* Etwas für die hilfebedürftigen Tiere vor Ort tun – auf jeden Fall. Eine Luftveränderung – sicherlich, es wird Zeit andere Wege zu gehen. Neue Herausforderungen – die liegen nach dem Brand unweigerlich vor mir.

Der nächste Morgen beginnt dunkel und kalt. Ich stehe auf dem Hof des Tierheims. Niemand ist da. Die Tür zu einer Wohnung auf der linken Seite öffnet sich. Ein Mann und eine Frau kommen heraus, nicken mir kurz zu. Es sind keine Mitarbeiter, sondern Helfer des THW. Sie gehen zu einem Genera-

tor, an den ein großer Baustrahler angeschlossen ist. Sein grelles Licht schneidet Schatten in den Rauch, der noch immer über dem eingestürzten Dach des Hauptgebäudes aufsteigt. Ich folge ihnen. Ein Mann, mit langem grauem Bart, kommt von irgendwoher dazu. Die Mitarbeiter des THW erklären ihm, was er bei dem Generator zu beachten hat. Nach und nach treffen weitere Menschen ein, der Leiter des Tierheims, Tierpflegerinnen, Helferinnen. Alle hören zu, niemand sagt etwas. Schockstarre! Sie stehen vor den Trümmern ihrer Arbeit. Dann eine kurze Besprechung. „Schön, dass du da bist. Gehst du mit zu den Katzen“, ist die Begrüßung und los geht's.

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und mit ihr Silvester, der Tag, an dem sich das Unglück jährt. Ereignisreiche Tage liegen hinter uns, Hektik, Trubel, ein Alltag zwischen Sanierung, Neubau, Umbau und Planung, immer betroffen, von all den tierischen und menschlichen Geschichten, die das Tierheim täglich prägen. Mittlerweile bin ich angekommen und auch aufgenommen. Was kann man Besseres sagen? Auch hier bin ich in ein starkes Team gekommen, habe Menschen getroffen, die anpacken und gestalten wollen. Habe ich neue Herausforderungen gefunden? Auf jeden Fall. Wo die Reise hingeht? Wir werden sehen.

**Matthias Hiltmann**  
stellvertretender Tierheimleiter



**S+H+S**  
Schrauben- und Verbindungstechnik

...wenn's um's Schrauben geht:



Abrichstr. 15 • 79108 Freiburg • Tel. 0761-131555  
info@schrauben-shs.de • [www.schrauben-shs.de](http://www.schrauben-shs.de)

# Ein Zuhause auf Zeit – und eine Gemeinschaft, die trägt.



„Am Neujahrsmorgen stand plötzlich alles still.“ Das neue Jahr war nur wenige Stunden alt, da schrillten im Tierheim die Alarne, die Vorstände & das Team wurden von der Feuerwehr alarmiert und waren nur Minuten später vor Ort. Ein Großbrand. Rauch, Flammen, Panik. Für unser Team ein Albtraum – für unsere Tiere eine bedrohliche Situation. Unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort haben keine Sekunde gezögert. Sie haben Ruhe bewahrt, retteten, organisierten – und gaben alles. Mit unglaublicher Unterstützung von Feuerwehr, THW und freiwilligen Helferinnen und Helfern wurde den ganzen Sonntag bis in Nacht hinein alles unternommen, was in der Situation möglich war. Möglich war das, weil Menschen wie Sie, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, uns über all die Jahre hinweg stark gemacht haben.

Was folgte, war mehr als Wiederaufbau – es war gelebte Solidarität. Die Tage nach dem Brand waren geprägt von Schock, Müdigkeit – und einer Welle der Hilfsbereitschaft. Aus der Stadt, von

Nachbarn, von langjährigen Mitgliedern, vom THW, der Feuerwehr und so vielen Menschen mehr. Ihre Nachrichten, Ihre Spenden, Ihre Bereitschaft, mitanzupacken – all das war ein starkes Signal:

**Dieses Tierheim ist mehr als ein Ort für Tiere. Es ist ein Symbol für Mitgefühl, Verantwortung und Gemeinsinn.**

Doch auch jenseits dieses dramatischen Ereignisses war 2025 ein Jahr, das uns alles abverlangte. Die Herausforderungen in der täglichen Arbeit werden nicht weniger. Die Vermittlung von Tieren ist anspruchsvoller denn je, die Zahl schwieriger Fälle steigt, die Anforderungen an Haltung, Hygiene und Betreuung wachsen stetig.

Und gleichzeitig: **Das Geld wird knapper.** Was viele nicht wissen: Unser Tierheim steht jedes Jahr neu auf der Kippe. Ja, wir haben einen neuen Vertrag mit der Stadt Freiburg. Aber dieser **deckt weniger als die Hälfte**

**unserer Jahreskosten.** Über 50 % – also deutlich mehr als eine halbe Million Euro jährlich – müssen wir selbst erwirtschaften.

Das gelingt nur mit Ihnen:

- Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen
- Ihren Spenden
- Ihren Patenschaften
- Ihrem persönlichen Engagement

Doch die Luft wird dünner. Die Betriebskosten steigen, die Tierarztkosten explodieren, Reparaturen häufen sich. Und der Spagat zwischen Tagesgeschäft und Zukunftsplanung wird immer größer.

Die Zukunft hat längst begonnen – aber wir stehen erst am Anfang. Wir haben große Pläne – und keine Wahl, als sie anzupacken:

- Ein kompletter Neubau des Hundehauses, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden
- Umbauten im Bestand, damit Pflege und Betreuung auch künftig mit Würde möglich sind
- Maßnahmen zur energetischen Sanierung, zur Modernisierung der Technik, zur Schaffung besserer Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter:innen.

Die Gesamtkosten: **über 4,5 Millionen Euro**

Die Pläne sind fertig. Ein Modell des künftigen Tierheims steht bereits. Doch die Realität bleibt: Ohne zusätzliche Hilfe – von Stadt, Land, Sponsoren und vor allem: von Ihnen – schaffen wir das nicht.

Gleichzeitig fehlt uns im Hier und Jetzt das dringend benötigte Personal. Die Anforderungen im Alltag steigen – sei es durch höhere Belegungszahlen, durch die gestiegene Komplexität bei der Versorgung oder durch Auflagen im Tierschutz.

**Alle Vorstände arbeiten vollständig ehrenamtlich.**

Sie investieren hunderte Stunden jährlich – zusätzlich zu ihren Berufen, Familien, Aufgaben. Doch auch dieses Engagement reicht nur dann, wenn es von außen getragen wird.

Mit inzwischen über 2.900 Mitgliedern sind wir bereits eine starke und stetig wachsende

Gemeinschaft. Lassen Sie uns jetzt gemeinsam für die so wichtige Zukunftssicherheit unseres Tierheims sorgen.

Was Sie jetzt konkret tun können:

## **1. Tierpatenschaft übernehmen – ein kleines Zeichen mit großer Wirkung**

Einige unserer Tiere bleiben länger. Oder für immer. Sie sind zu alt, zu krank, zu speziell – oder schlicht übersehen. Sie haben die freie Wahl für die Patenschaft für ein Wunschtier Ihrer Wahl, eine Tiergruppe (Katzen, Hunde, Kleintiere) oder auch unsere Langzeitbewohner. Die Übernahme einer Patenschaft ist mit keinen weiteren Pflichten und keiner bestimmten Laufzeit verbunden und kann jederzeit beendet werden. Die dankbaren Augen der Tierheimbewohner auf Zeit sprechen für sich. Für genau diese Tiere suchen wir Paten.

Menschen, die sagen:

**„Ich übernehme Verantwortung.**

**Ich schenke Würde.**

**Ich schenke Hoffnung.“**

Mit einer Patenschaft ab 5 Euro im Monat sorgen Sie dafür, dass:



**STARTHILFE GEBEN!**

**HELFE UNSEREN KATZEN MIT EINER  
PATENSCHAFT IN IHR NEUES LEBEN!**

[WWW.TIERSCHUTZVEREIN-FREIBURG.DE/PATENSCHAFTEN](http://WWW.TIERSCHUTZVEREIN-FREIBURG.DE/PATENSCHAFTEN)

- Futter, Pflege und ärztliche Versorgung gesichert sind
- Das Tier Aufmerksamkeit und Zuwendung erfährt
- Es die Zeit bei uns so angenehm wie möglich hat

Und: Ihre Patenschaft kann auch ein Geschenk sein für Weihnachten, Geburtstage, Jubiläen oder einfach mal zwischendurch.

Eine Geschenkpatenschaft sagt: „Ich denke an dich – und an ein Lebewesen, das sonst niemanden hat.“

Sie erhalten:

- Eine Patenschaftsurkunde mit Bild des Tieres
- Auf Wunsch Nennung auf der digitalen Patenschaftswand im Tierheim
- Eine gedruckte oder digitale Geschenkversion Ihrer Urkunde
- Und die Sicherheit, wirklich etwas zu bewegen

Jetzt ganz einfach online abschließen:

[www.tierschutzverein-freiburg.de/geschenkpatenschaften](http://www.tierschutzverein-freiburg.de/geschenkpatenschaften)

## 2. Mitglied werben – Ihr persönlicher Beitrag zum Wachstum

Stellen Sie sich vor: Jeder unserer 2.900 Mitglieder, also auch Sie, gewinnt nur ein neues Mitglied für den Verein. Das wären 2.900 neue Stimmen für den Tierschutz. 2.900 neue Unterstützer, die regelmäßig helfen. Und ein gewaltiger Schritt Richtung Zukunftssicherheit.

Werden Sie aktiv. Sprechen Sie mit Freund:innen, Kolleg:innen, Nachbar:innen. Zeigen Sie, warum Ihr Herz fürs Tierheim schlägt.

Mitglied werden geht ganz einfach – auch online:  
[www.tierschutzverein-freiburg.de/mitgliedschaft](http://www.tierschutzverein-freiburg.de/mitgliedschaft)

## 3. Förderer-Stelen: Unternehmen, die Haltung zeigen.

Am Eingang unseres Tierheims stehen sie sichtbar: die beiden Förderer-Stelen. Viele regionale Unternehmen zeigen hier bereits Flagge für den Tierschutz. **Warum das Sinn macht?**

- 365 Tage im Jahr Sichtbarkeit für Kund:innen und Besucher:innen
- Klare Positionierung als gesellschaftlich engagiertes Unternehmen

- Präsenz auf unserer Website und in Veröffentlichungen
- Ein echtes Zeichen der Verbundenheit zur Region.

Für nur **500 Euro jährlich (inkl. MwSt.)** inklusive der Werbetafel im Format 100x20cm können auch Sie oder ein befreundetes Unternehmen Teil dieser Fördergemeinschaft werden. Interesse? Alle Informationen finden Sie unter: [www.tierschutzverein-freiburg.de/partner](http://www.tierschutzverein-freiburg.de/partner)

## 4. Ein Vermächtnis, das weiterlebt – testamentarisch Gutes tun.

Viele Menschen möchten über ihr Leben hinaus etwas Bleibendes hinterlassen. Eine testamentarische Verfügung zugunsten des Tierschutzvereins Freiburg im Breisgau e.V. ist ein zutiefst berührender Weg, dauerhaft Gutes zu tun.

Ob durch ein Vermächtnis, eine Erbschaft oder die Benennung als gemeinnützige Organisation im Testament – jede Zuwendung trägt dazu bei, unsere Arbeit langfristig zu sichern.



Wir beraten Sie auf Wunsch diskret, vertraulich und unverbindlich zu den Möglichkeiten einer testamentarischen Unterstützung in Zusammenarbeit mit uns unterstützenden Fachanwälten für Erbrecht. Denn wer Tiere liebt, denkt oft auch in Generationen. Für ein persönliches Gespräch schreiben Sie uns gerne an:

**E-Mail: [kontakt@tierschutzverein-freiburg.de](mailto:kontakt@tierschutzverein-freiburg.de)**



## 5. Unternehmen zeigen Haltung – durch echte Partnerschaften.

Tierschutz braucht Partner. Immer mehr Unternehmen möchten ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden – und suchen gezielt nach Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen ihrer CSR (Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen)-Aktivitäten.

Ob als Förderer auf unserer Steele, als Initiator einer Spendenaktion im Team, durch Sachspenden oder mit einem „Social Day“ Ihrer Mitarbeitenden bei uns im Tierheim – gemeinsam lassen sich kreative Formate entwickeln, die Wirkung zeigen, und Mitarbeitende wie Kunden, inspirieren.

Sprechen Sie uns einfach an – wir finden gemeinsam eine Form, die zu Ihnen passt und wirklich etwas bewegt. Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an:

[kontakt@terschutzverein-freiburg.de](mailto:kontakt@terschutzverein-freiburg.de)

## 6. Spenden statt Geschenke – Anlässe, die doppelt Freude machen.

Ob runder Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder sogar ein Trauerfall – immer mehr Menschen entscheiden sich bewusst für: Spenden statt Geschenke. Diese Form des Engagements ist persönlich, berührend und bringt Sinn in besondere Lebensmomente. Machen Sie Ihr persönliches Ereignis

zu einem Fest der Mitmenschlichkeit – mit einer Spendenaktion zugunsten unserer tierischen Bewohner.

## 7. Dauerauftrag einrichten – regelmäßig Gutes tun.

Viele Menschen möchten ohne Verpflichtung helfen – einfach, unkompliziert, aber regelmäßig. Mit einem kleinen Dauerauftrag – schon ab 10 Euro im Monat – leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Versorgung unserer Tiere. Ob einmal im Monat oder einmal im Quartal: Jeder Betrag hilft, laufende Kosten besser zu kalkulieren und unseren Tieren Sicherheit zu geben. Schon eine kleine Geste kann große Wirkung entfalten – wenn sie regelmäßig kommt.

Unsere Kontoverbindung für freie Spenden finden Sie auf der Website oder direkt hier:

**Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V.**

**IBAN:** DE64 3702 0500 0008 7736 00

**BIC:** BFSWDE33XXX

**BANK:** SozialBank

**Verwendungszweck:** Spende + Name

## 9 Wege, wie Sie helfen können



Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung ab einer Gesamtspende von 300 Euro pro Jahr. Darunter reicht zum Nachweis bei der Steuererklärung lediglich der Kontoauszug.

### 8. Dringend benötigte Futterspenden – praktisch helfen mit Herz

Immer wieder erreichen uns Nachfragen, was wir aktuell besonders dringend benötigen. Auf unsere Homepage finden Sie alle aktuell benötigten Futterspenden, die unseren Tierheimtieren direkt zugutekommen.

Unsere Futterspenden-Infos finden Sie unter:  
[www.tierschutzverein-freiburg.de/futterspenden](http://www.tierschutzverein-freiburg.de/futterspenden)

### 9. Zeit schenken – aktiv mithelfen im Tierheimalltag.

Ihr Einsatz kann sehr viel bewirken. Ob als Katzenstreichler:in, Gassigehen:in, Helfer:in bei Veranstaltungen oder beim Bücherflohmarkt – wir freuen uns über alle, die ihre Zeit sinnvoll investieren möchten. Jede Stunde zählt. Und jede helfende Hand schenkt den Tieren ein Stück mehr Lebensqualität.

Wer mithelfen möchte, meldet sich bitte direkt bei uns – wir nehmen uns Zeit, gemeinsam eine passende Aufgabe zu finden.

### Gemeinsam statt allein – das ist unsere Kraft

Was uns als Tierschutzverein Freiburg stark macht, ist kein großer Etat. Es sind keine politischen Hebel, keine bezahlten Kampagnen. Es sind Menschen wie **Sie**, die hinschauen. Die helfen. Die mitgestalten.

Jeder Euro, jede Stunde, jedes gute Wort zählt. Unser Tierheim ist ein Ort voller Geschichten – von Neuanfängen, Genesung, Versöhnung, manchmal auch von Abschied. Aber vor allem: ein Ort voller Hoffnung. Diese Hoffnung lebt – durch Ihre Unterstützung.

### Jede Hilfe zählt –

**und jede Form der Unterstützung ist willkommen**  
Ob finanziell, praktisch oder mit Zeit und Herz: Unsere Arbeit für die Tiere ist nur möglich, weil Menschen wie Sie hinsehen, handeln und Haltung zeigen. Wenn Sie Fragen haben oder eine individuelle Form der Unterstützung suchen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns über jede Idee, jede Initiative – und auf viele weitere gemeinsame Schritte für das Tierwohl in Freiburg.

### Danke, dass Sie an unserer Seite sind

Im Namen des gesamten Teams und aller Tiere, mit aufrichtigem Dank und großer Zuversicht

### Der Vorstand des Tierschutzvereins



# Landestierschutzpreis für Thomas Bierer

Mit großer Freude und tiefem Stolz dürfen wir verkünden:

*Unser 1. Vorstand Thomas Bierer wurde mit dem Landestierschutzpreis 2025 des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet!*

Eine Ehrung, die nicht nur seine Arbeit würdigt, sondern auch ein bewegendes Zeichen dafür ist, welchen außergewöhnlichen Beitrag er seit Jahrzehnten im Tierschutz leistet.

Thomas ist weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt als der Experte für verhaltensauffällige Hunde – jene Tiere, die von vielen als „hoffnungslos“ abgestempelt werden. Doch Thomas sieht das, was andere oft übersehen: Potenzial, Vertrauen, Würde und die Chance auf ein neues Leben.

Mit seinem Verein „**Toms Hundehilfe e.V.**“ schenkt er Hunden ein Zuhause auf Zeit, professionelle Betreuung und jene Geduld und Zuwendung, die sie brauchen, um wieder ihren Platz in dieser Welt zu finden. Viele dieser Tiere wären ohne sein Zutun chancenlos. Doch Thomas gibt niemals auf – niemals.

Seine Arbeit endet jedoch nicht bei den Hunden, die er selbst aufnimmt. Sein Verein unterstützt auch andere Organisationen, Tierheime und Tierschutzgruppen. Ob medizinische Versorgung, Training, Beratung oder Notunterbringung: Wenn Hilfe gebraucht wird, ist Thomas da. Oft still, unaufgereggt, direkt – aber immer mit Herz.

Besonders bemerkenswert ist, dass Thomas all dies neben seiner Rolle als **1. Vorstand unseres eigenen Tierschutzvereins** leistet, die er seit 2022 innehat. Seine Erfahrung, sein fachlicher Weitblick und seine tiefe innere Überzeugung prägen unseren Verein und inspirieren nicht nur das Team, sondern auch viele Menschen in der Region, die sein Engagement seit Jahren begleiten.



Der Vorschlag für diesen Preis kam vom Veterinäramt des Landratsamts Emmendingen sowie auch vom Landestierschutzverband Baden-Württemberg – ein starkes Zeichen dafür, Welch hohe Wertschätzung Thomas weit über unseren Verein hinaus genießt.

Diese Auszeichnung ist mehr als nur ein Preis.  
Sie ist **Anerkennung für ein Lebenswerk**.  
Für unzählige gerettete Hunde.  
Für Mut, Geduld und Menschlichkeit.  
Für ein Herz, das für Tiere schlägt –  
jeden Tag aufs Neue.

Lieber Thomas,  
wir sind unendlich stolz auf dich. Wir danken dir  
von Herzen für deinen Einsatz, deine Warmherzigkeit  
und dein unerschütterliches Engagement im  
Namen der Tiere.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser mehr als verdienten Ehrung!

**Dein Team vom Tierheim Freiburg**

# Tierheimheldin 2025 - Regina Hilser

In unserer alljährlichen Rubrik Tierheimheld/Tierheimheldin ehren wir Menschen, die im vergangenen Jahr Außergewöhnliches für unseren Tierschutzverein, unser Tierheim und vor allem für die Tiere geleistet haben.

Der diesjährige Titel geht mit tiefstem Respekt an **Regina Hilser** – für ihre unermüdliche und hingebungsvolle Unterstützung der Tiere und des Teams im Tierheimalltag.

Regina ist seit fast acht Jahren unser Fels in der Brandung. Jeden Dienstag – buchstäblich bei Wind und Wetter, bei Regen, Hitze oder Schneesturm – steht sie verlässlich auf der Matte. Es ist diese beeindruckende Beständigkeit, mit der sie sich Woche für Woche für unsere Tiere einsetzt. Auch in diesem Jahr, mit all seinen besonderen Herausforderungen durch den Brand, war Regina ohne Ausnahme zur Stelle und hat das Team mit ihrer Hilfe spürbar entlastet. Regina übernimmt viele der täglichen Aufgaben, die bei uns in der Tierhaltung jeden Tag anfallen: Sie reinigt Näpfe und Boxen, wechselt Decken und Futterschalen, spült und wischt, fegt und schrubbt. Sie schnippelt Futter, füllt Wasser auf, bedient die Waschmaschine und legt Wäsche zusammen. Auch bei unseren Tierheimfesten ist



Regina immer tatkräftig dabei und packt mit an, damit der Betrieb und das Fest reibungslos laufen können.

Liebe Regina,  
während im Tierheim oft viel Trubel herrscht, begegnest du jeder Situation mit ansteckender Bescheidenheit und wohltuender Unkompliziertheit – immer mit der Haltung:

„Da, wo ich helfen kann.“

Wir danken dir von Herzen für deine jahrelange Treue seit 2017, für die Kraft und Zeit, die du Woche für Woche investierst, und für deine beständige Unterstützung unserer Schützlinge. Es ist uns eine große Ehre, dich zu unserer Tierheimheldin 2025 zu ernennen.

**Dein Team des Tierheim Freiburg**

\*Unser herzlicher Dank gilt der Firma MF Schirmbrand für die Gestaltung des Tierheimhelden-Pokals.



# Verwahrlöst, verletzt, vergessen: Warum die Hundestation des Tierheims an ihre Grenzen stößt

Es ist ein gewöhnlicher Dienstagmorgen, acht Uhr, auf der Hundestation im Freiburger Tierheim. Mein Dienst beginnt wie jeden Morgen mit der Kontrolle der Fundtierstation, in die nachts von der Polizei aufgegriffene Tiere eingeliefert werden können.

Bei der Öffnung der Tür steigt mir ein scharfer Geruch nach Ausscheidungen, kaltem Rauch und Eiter in die Nase. Im hintersten Zimmer blickt mich verängstigt und zitternd ein kleines, verfilztes Fellbündel aus großen schwarzen, verklebten Augen an. Ich nähere mich vorsichtig unter freundlicher Ansprache und langsam fängt der kleine Hund an, die Nase in die Luft zu halten und in meine Richtung zu schnuppern. Ich hocke mich vor ihn hin und strecke ihm vorsichtig meine Hand entgegen, damit er an mir riechen kann. Zögernd löst er sich aus seiner Schockstarre und kommt ein paar Schritte interessiert auf mich zu. Ich darf sanft sein Kinn kraulen. Schnell hört das Zittern auf und er fängt sogar an, sich über meine Zuwendung zu freuen. Ich nehme ihn mit in unseren Behandlungsraum und mache eine Eingangsuntersuchung, um festzustellen, ob das Tier sofort zum Tierarzt muss.

Ich öffne sein Maul und mir dreht sich beim Anblick der verfaulten Zähne schier der Magen um. Vor lauter Zahnstein kann man zum Teil gar keine Zähne mehr erkennen – und auch das Zahnfleisch ist stark entzündet. Die langen Haare um die trüben Augen sind so verklebt, dass der Hund kaum sehen kann und die Haut unter den verklebten Stellen ist ebenfalls entzündet. Ich taste mich weiter zu den Schlappohren und bin erschrocken über die schwarze übel riechende Flüssigkeit, die aus dem Gehörgang austritt. Die Krallen des Tieres

sind viel zu lang, das Fell am Rücken und Bauch ist mit verfilzten Fellplatten voller Ausscheidungen zugewuchert, die Haut darunter- soweit ersichtlich ebenfalls entzündet. Am Hinterteil des Hundes klebt alter Durchfall und nun zeigt sich mir der eigentlich schlimmste gesundheitliche Missstand des verwahrlosten Fellknäuels: Bei der Untersuchung der Hoden entdecke ich einen apfelgro-



ßen Hodentumor, der bereits aufgebrochen ist. Umgehend begebe ich mich mit dem freundlichen kleinen Hund, der trotz all seiner Gebrechen tapfer und optimistisch neben mir her stapft, zum Tierarzt, wo er nach gründlicher Untersuchung zum Glück auch direkt operiert werden kann.

Der Knirps wird kastriert, geschoren (dabei wird ein weiterer Hauttumor entdeckt und entfernt) und einer Zahnsanierung unterzogen. Auch die Ohren werden gereinigt. Bereits einen Tag nach der Operation strahlt mich ein lebensfroher, lustiger Geselle aus seiner Box an, der nun endlich einen schmerzfreien Lebensabend genießen darf und jede Sekunde an Zuwendung wie ein Schwamm in sich aufsaugt.





Leider muss ich sagen, dass dies in den letzten Jahren kein Einzelfall war, sondern dass solch eine Tierquälerei uns leider immer häufiger begegnet. Mehrmals pro Monat bekommen wir Hunde in furchtbarem gesundheitlichen Zustand. Die üblichen Baustellen sind in der Regel die Zähne, unbehandelte Hautkrankheiten wie zum Beispiel Allergien, hochgradige Hüftgelenkdefekte oder alte Verletzungen wie Kreuzbandrisse, die aus Kostengründen oder Gleichgültigkeit nicht operiert worden sind.

Dies ist für unser Tierheim einerseits mit sehr hohen Tierarzt- und Behandlungskosten verbunden, andererseits stellt es für die MitarbeiterInnen eine enorm hohe psychische Belastung dar, denn natürlich fühlen wir mit jedem Lebewesen mit. Auch der Pflegeaufwand und die Verhaltenstherapie mit diesen traumatisierten Tieren treibt unser Zeitmanagement ans äußerste Limit. Tierarztfahrten, Physiotherapie, Nachbehandlungen, Wundpflege – all das nimmt so viel Raum in Anspruch, dass für unsere eigentlichen Aufgaben wie z.B. Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und die Beschäftigung der Tiere unterm Strich leider viel zu wenig Zeit bleibt.

Glücklicherweise haben wir viele wunderbare GassigängerInnen, die unsere Hunde ehrenamtlich bewegen und beschäftigen und uns somit eine große Entlastung im Tierheimalltag bieten. Dennoch haben wir unaufhörlich tagtäglich mit den enormen Kosten zu kämpfen, was die medizinische Versorgung unserer Tiere betrifft. Hier freuen wir uns vor allem über finanzielle

Unterstützung wie Geldspenden oder Tierpatenschaften, die unkompliziert online abgewickelt werden können. Auch können Patenschaften für unsere Tiere verschenkt werden - erkundigen Sie sich diesbezüglich gern auf unserer Homepage [www.tierschutzverein-freiburg.de/patenschaft](http://www.tierschutzverein-freiburg.de/patenschaft)

Uns bleibt nichts Weiteres übrig als unerschütterlich weiterzukämpfen, uns nicht unterkriegen zu lassen und allen Widrigkeiten Paroli zu bieten. Diese Tiere zeigen uns täglich, dass es sich lohnt, für jedes Lebewesen da zu sein und für es zu sorgen. Sie können sich trotz all ihrer negativen Erfahrungen wieder Neuem öffnen und guter Dinge in eine positive Zukunft blicken. Daran sollten wir uns ein Beispiel nehmen und nicht verbittert auf die Menschen zurück blicken, die diese Tiere vernachlässigt haben, sondern uns darauf freuen, gute Menschen zu finden, die diesen wunderbaren Tieren ein liebevolles und endgültiges Für-Immer-Zuhause schenken möchten.

**Alexandra Geigle**  
Tierpflegerin

**Mobil.**  
Wann und wie Du willst.



Du entscheidest, jeden Tag! Wähle jetzt aus dem vielfältigen Angebot der VAG.  
**Mobil. Wann und wie Du willst.**  
Mehr zu Deinem Mobilitätsmix findest Du in der **VAG mobil App**.

**Freiburg verbunden**



## Klein, aber ein Konzentrat: Die Reise eines besonderen Hundes in mein Herz



Ins Tierheim kam ein kleiner Hund,  
die Laune schlecht, der Körper rund!  
Die Zähne schief, die Leber krank,  
den Besitzern einen schönen Dank!

Sie wollten nun den Knirps nicht mehr:  
Es stresste sie doch allzu sehr,  
zum Tierarzt mit dem Zwerg zu geh'n–  
„so teuer und der Hund schon alt“–  
„ja, wir versteh'n!“

Im Tierheim war ihm ständig kalt,  
so nahm ich ihn zu mir ganz bald,  
wo er rasch zu Kräften kam  
und an Lebensfreude schnell gewann.

In Kürze saß der freche Zwerg  
auf dem höchsten Kissenberg,  
machte sich das Rudel Untertan  
und führte schnell die Clique an!

„Jabba“ taufte ich den Wicht,  
denn er war alles andere als schlicht!  
Ein wahrer König war der kleine Teufel,  
daran gibt es keine Zweifel.

Die Pfunde fielen, Tag für Tag,  
beim Tierarzt gab's ,nen Rundumschlag.

Die Krankheit wich, an Kräften er gewann  
– aus Moppelchen wurd' Muskelmann.

Voller Witz und Schabernack ist  
der Zwerg mit Sack und Pack nun  
tief in mein Herz hinein gezogen,  
hat meine gerade Welt ganz schön  
verbogen!

Tagtäglich bringt er mich zum Lachen,  
wenn wir wieder Blödsinn machen.

Aus einem Tier voll Angst und Sorgen  
ist der liebste Hund geworden.

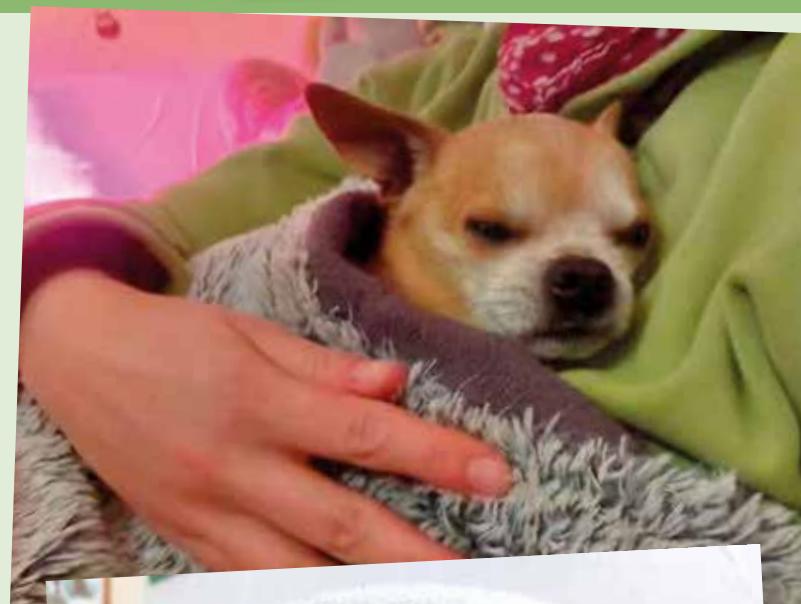


*Mehr als das, so kann ich sagen -  
hat er, ohne mich zu fragen,  
beschlossen, mein Seelenhund zu sein,  
aber wer sagt dazu schon „nein“?*

*Seither gehen wir durch dick und dünn -  
seine Ankunft im Tierheim für mich ein  
Gewinn!*

*Sein Herz ist gut, seine Liebe ist rein -  
Am Ende glaub' ich: So sollte es sein!*

**Alexandra Geigele**  
Tierpflegerin



# „Es sind ja nur Kaninchen“



Ein Satz, den man nicht selten hört – leider auch hier im Tierheim. Kaninchen werden von vielen Menschen nicht ernst genommen, als anspruchslose „Anfängertiere“ abgetan oder zur Freude der Kinder angeschafft. Das ist nicht nur schade, sondern wird diesen faszinierenden Geschöpfen in keiner Weise gerecht. Denn Kaninchen sind hochsensible, soziale und intelligente Lebewesen mit komplexen Ansprüchen.

Sie kommunizieren feinsinnig über Körperhaltung, Mimik und leise Laute. Mit Geduld entdeckt man, wie vielfältig ihre Ausdrucksweisen sind: Ein Zucken der Nase signalisiert Neugier, ein übermütiger „Luftsprung“ (Binkies genannt) drückt pure Lebensfreude aus, ein leises Knirschen der Zähne verrät tiefes Wohlbefinden. Wer diese feinen Zeichen zu deuten lernt, erhält Zugang zu einer stillen, aber ungemein ausdrucksstarken Welt.

Kaninchen sind ausgesprochen soziale Tiere und brauchen stets die Gesellschaft ihrer Artgenossen. In der Gruppe entwickeln sie enge Bindungen, putzen einander liebevoll und bilden klare Hierarchien. Ein Kaninchen, das alleine gehalten wird – auch mit täglichem Menschenkontakt – leidet unter psychischem Stress und zeigt nicht selten Verhaltensauffälligkeiten. Die Gesellschaft von Menschen kann Artgenossen niemals ersetzen.

Ihr Bedürfnis nach Platz wird oft dramatisch unterschätzt. Kaninchen sind keine Tiere für kleine Käfige. Sie brauchen großzügige Flächen zum Sprinten, Buddeln und Erkunden – idealerweise mit Zugang zu einem Außengehege. Ein artgerechtes Gehege beginnt bei mindestens 6 Quadratmetern für zwei Tiere, rund um die Uhr zugänglich. Dazu kommen durchdachte Ernährung, regelmäßige Gesundheitschecks und Impfungen. Kaninchen können 8 bis 12 Jahre alt werden – eine lange Zeit, die kontinuierlich Fürsorge und finanzielle Mittel erfordert.

Kaninchen sind eben nicht „nur Kaninchen“. Sie sind Individuen mit eigenen Charakteren und Vorlieben. Manche sind mutig und forsch, andere zurückhaltend. Sie können ihre Menschen erkennen und Freude zeigen. Wer sich wirklich auf sie einlässt, entdeckt in ihnen Gefährten voller Neugier, Zärtlichkeit und Lebenskraft.

Bitte überlegen Sie es sich dreimal, bevor Sie Kaninchen anschaffen – erst recht als Geschenk für Kinder. Unsere Checkliste soll Ihnen ein wenig dabei helfen. Informieren Sie sich umfassend, und holen Sie niemals nur ein einzelnes Tier. Bei uns im Tierheim warten viele wunderbare Langohren auf eine zweite Chance. Wir beraten Sie gerne!

**Lea-Marie Pigorsch**  
Tierpflegerin



# CHECKLISTE

## BIN ICH BEREIT FÜR KANINCHEN?

### Gehege und Haltung

- Ich habe drinnen oder draußen genug Platz (mindestens 6qm Bodenfläche)
- Ich biete keinen Käfig, sondern ein abgesichertes, geräumiges Gehege
- Ich halte immer mindestens zwei Kaninchen und sorge für die notwendige Kastration der Böcke
- Ich sichere Stromkabel, Pflanzen und Möbel gegen Anknabbern.
- Ich sorge für Schutz vor Fressfeinden und Witterung (Regen, Hitze, Kälte).
- Ich schütze die Kaninchen vor anderen Haustieren (Hunde/Katzen), da sie Fluchttiere sind.
- Ich biete stets Verstecke, Buddelmöglichkeiten und Beschäftigungsmaterial.



Lumpi



Gürkchen



### Gesundheit und Aufmerksamkeit

- Ich habe täglich Zeit für die Pflege und Versorgung der Tiere
- Mir ist bewusst, dass Kaninchen keine Kuscheltiere sind
- Ich habe die Geduld ihre Körpersprache zu lernen und zu verstehen
- Ich habe eine sichere Urlaubs-/Krankheitsbetreuung organisiert.
- Ich bin bereit möglicherweise hohe Tierarztkosten zu stemmen
- Ich schließe für meine Kaninchen eine Krankenversicherung ab
- Ich weiß, dass Kaninchen bis zu 12 Jahre alt werden können und übernehme diese langfristige Verantwortung
- Ich stelle stets frisches Heu/Frischfutter bereit (inkl. Aufwand für Einkauf/Lagerung).



Sofira



## Wilde Tiere



Es raschelt, als die beiden Igel sich im Heu verstecken. Ich schließe den Karton und überreiche ihn der Familie, die gekommen ist, um ihnen ein neues Zuhause in ihrem Garten zu geben. Sie winken noch einmal in die Kamera und verlassen den Hof.

„Was macht das mit ihnen, wenn Sie mit solchen Fällen konfrontiert werden?“, fragt mich die Journalistin, die einen Beitrag über die neun Igel dreht, die in einem Mülleimer in Freiburg gefunden wurden.

*Tja, was macht das mit mir?*

An einem Sonntag im April werden uns neun Igel durch die Polizei übergeben. Alle sind unterernährt, alle sind dehydriert. Die Tierpflegerinnen im Wochenenddienst reagieren sofort. Die Igel bekommen eine Infusion, Wärme, Futter. Auch in den folgenden Tagen müssen die Tiere intensiv betreut werden. Ihr Schicksal ist ungewiss.

Spricht man über das Tierheim, denken die meisten Menschen an Hunde, Katzen, Kaninchen. Ein weiterer, großer Teil unserer Arbeit sind aber auch die vielen Wildtiere, die zu uns kommen. Fast täglich klingelt es und besorgte Menschen bringen

Vögel, Marder, Reptilien oder eben Igel. Wir nehmen sie auf, versorgen und behandeln sie, auch tierärztlich, wenn es sein muss. Im besten Fall werden sie wieder ausgewildert. Manche können schnell gehen, sobald sie wieder fit sind. Andere bleiben lange, wie die vielen jungen Tauben und Krähen, die als Nestlinge zu uns kommen. Sie müssen häufig von Hand gefüttert werden, erst noch das Gefieder wechseln und fliegen lernen, bevor es soweit ist. Und mache bleiben für immer, weil ihre Erkrankungen oder Verletzungen ein Auswildern unmöglich machen.

Dabei ist die rechtliche Seite schwierig. Es dürfen grundsätzlich keine Wildtiere aus der Natur entnommen werden, außer von fachkundigen Menschen und wenn eine professionelle Auswilderung gewährleistet ist. Das ist nicht ohne Grund so, denn oft werden Tiere gefunden, die vermeintlich Hilfe benötigen, denen es aber gut geht. So z.B. die beiden Jungfalken, die im Sommer bei uns gestrandet sind. Wenn Vögel das Nest verlassen, können sie noch nicht fliegen. Das müssen sie erst lernen, weshalb sie oft auf dem Boden sitzen. Dort sind sie aber nicht allein. Die Elterntiere sind in der Nähe und kümmern sich, auch, wenn wir sie nicht sehen. In Zusammenarbeit mit einer Falknerin, haben wir die Tiere zum Fundort zurückgebracht. Sie wurden sofort von der Mutter erkannt und aufgenommen. Dieses Thema betrifft viele Tiere. Auch ein Igel, der tagsüber durch den Garten streunt, kann völlig gesund sein. Das kommt immer auf die spezielle Situation und den Zustand des Tieres an. Und genau dort wird es schwierig. Es ist ein Graubereich, in dem man schnell überfordert ist.

„Aber ich kann das Tier doch nicht auf der Straße sitzen lassen“, heißt es meist. Natürlich nicht. Aber was tun, wenn es nicht wieder ausgewildert werden kann? Ist es gerechtfertigt, ein Wildtier lebenslang einzusperren? Was ist tiergerecht? Auch das sind Fragen, denen wir uns stellen müssen.

Stand jetzt, Ende November, befinden sich knapp 50 wildlebende Tiere in unserer Obhut. Im Sommer waren es noch wesentlich mehr, da die Trockenheit des Frühsommers vielen Vögeln, gerade den Mauerseglern und Schwalben zu schaffen machte. Kaum ein Tag verging, an dem nicht mindestens ein Mauersegler vor unserer Tür

stand. Nicht nur wir arbeiteten wochenlang, räumlich wie personell, weit über unseren Kapazitäten. Auch die vielen Privatpersonen und Vereine, mit denen wir kooperieren waren völlig überlastet.

Hier noch einmal vielen Dank für deren Leistung und das Engagement, besonders, weil sie auch von öffentlicher Seite meist allein gelassen werden und ihren Einsatz in Eigenleistung tragen.

*Wie fühle ich mich denn nun? Was macht es mit uns Tierpflegern, wenn wir neun Igel bekommen, die achtlos in einer Mülltonne entsorgt wurden?*

Vor vier Tagen war da eine Taube, die sich so in einem Faden verfangen hatte, dass mehrere Zehen bereits abgestorben waren. Eine Familie ist auf sie aufmerksam geworden, weil Kinder mit ihr Fußball gespielt hatten. Für sie kam jede Hilfe zu spät. Umso mehr freut es mich natürlich, dass alle Igel überlebt haben und wieder in die Natur entlassen werden konnten. Und dennoch bleibt meist Ratlosigkeit, weil ich nicht verstehre, wie so etwas geschehen kann, wie man mit hilfebedürftigen Wesen so umgehen kann.

Neben all den schönen Erlebnissen, die zum Glück zu unserem Beruf gehören, wirft er aber auch ein Licht auf Bereiche, vor denen man allzu gerne die Augen verschließt. Aber gerade hier müssen wir eingreifen.

**Matthias Hiltmann**  
stellvertretender Tierheimleiter



*„Wenn wir ganz ruhig sind, ganz bei uns selbst, ganz still – dann können uns die Tiere hören. Und wir sie.“*



Tierkommunikation | Coaching | Heldenreise

[www.irenekeil.de](http://www.irenekeil.de)

## Angebot Katzenstreicheln - Streicheleinheiten, die Wunder wirken



**Im Dezember 2023 haben wir aus einem Haushalt über 76 Katzen befreit. Heute sind noch 10 dieser Katzen bei uns im Tierheim.**

Die Vermittlung der Tiere gestaltete sich bei vielen der Katzen schwierig, da sie keinen Bezug zu Menschen hatten. Um die Sozialisierung dieser scheuen Katzen zu fördern, bieten wir ein besonderes Programm an:

### Katzenstreichel-Termine

In einstündigen Einheiten können Sie Zeit mit unseren Samtpfoten verbringen und dabei Großes bewirken.

Gerade für Katzen ohne ausreichenden Menschenkontakt in ihrer Prägephase ist dieser Kontakt von enormer Bedeutung. Eine fehlende Sozialisierung – vor allem in den ersten Lebenswochen – kann zu Verhaltensproblemen wie Ängstlichkeit und Unsicherheit führen.

Durch den regelmäßigen, behutsamen Kontakt mit Menschen lernen die Katzen Schritt für Schritt, Vertrauen aufzubauen. Scheue Katzen haben deutlich schlechtere Vermittlungschancen

als Schmusekatzen, weshalb sensible und geduldige Menschen gebraucht werden, die diese Tiere an den Menschen gewöhnen. Jede Streicheleinheit trägt dazu bei, dass die Tiere entspannter werden und sich an menschliche Nähe gewöhnen – eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermittlung.

Katzen brauchen für ihre Gesundheit nicht nur Futter und ein sicheres Dach über dem Kopf, sondern ebenso wichtig sind Liebe und geduldige Zuwendung. Gleichzeitig sorgen die Besuche für willkommene Abwechslung im Tierheimalltag und geben den Katzen die Aufmerksamkeit, die sie so dringend brauchen.

Für unsere Mitglieder und Patinnen ist dies eine wunderbare Möglichkeit, aktiv etwas Gutes zu tun und den Tieren auf ihrem Weg in ein liebevolles Zuhause zu helfen.

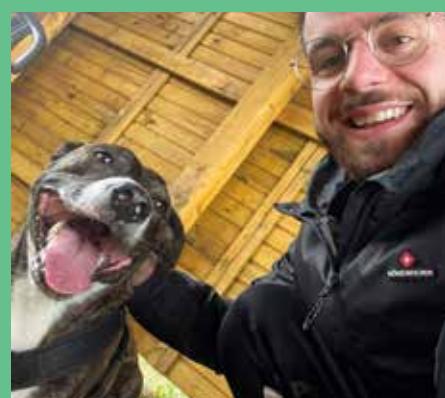
Weitere Informationen zum Angebot finden Sie auf [www.tierschutzverein-freiburg.de/mitmachen](http://www.tierschutzverein-freiburg.de/mitmachen)

# Nie gesucht und trotzdem gefunden



Vor ziemlich genau einem Jahr habe ich mich als Gassi-Gänger im Tierheim angemeldet, weil ich es mir zu diesem Zeitpunkt selbst nicht zugetraut hätte, Verantwortung für einen eigenen Hund zu übernehmen. Eigentlich wollte ich nur regelmäßig mit einem Hund spazieren und gleichzeitig den Tieren dort etwas Gutes tun. Wer hätte denn schon ahnen können, dass Theo auf mich wartet und mein Herz bereits bei unserer ersten gemeinsamen Gassi-Runde erobert? ❤️

Zuvor bin ich mit einigen anderen Bewohnern Gassi gegangen und dann wurde mir zufällig Theo zugeteilt. Von Beginn an war da diese Offenheit, Energie und Lebensfreude, die mich irgendwie in seinen Bann gezogen hat. Nicht mal sechs Monate später konnte ich Theo endlich sein Für-Immer-Zuhause bieten, das er so sehr verdient hat.



Obwohl Theo aufgrund seiner Rasse und Vorgeschichte nicht als Anfängerhund galt, wollten wir den gemeinsamen Versuch wagen und haben bis heute keine Sekunde bereut! Von Anfang an war klar, dass wir an seinem Sozialverhalten arbeiten müssen, aber durch einen strukturierten Alltag und regelmäßige Social Walks mit Alex und ihrem Dreiergespann wird Theo immer umgänglicher mit Artgenossen. Ich würde sogar behaupten, er hat mit Nuck, Jabba und Praline seine ersten richtigen Freunde gefunden. Wir hatten auch schon ein schönes Wiedersehen mit Yuma - seiner früheren Weggefährtin.

Theo liebt es, gemeinsam auf der Couch zu chillen und ist einfach froh und glücklich, wenn er Menschen um sich herum hat und mit involviert wird. Er ist ein kleines Energiebündel und bringt mich durch seine Euphorie und Freude jeden Tag zum Lachen. Es macht so viel Spaß zu sehen, wie er sich immer mehr an unseren neuen Alltag gewöhnt und einfach dankbar für seinen neuen Lebensabschnitt ist.

Ich bin sehr froh, diese Entscheidung getroffen zu haben. Außerdem möchte ich mich auch beim gesamten Tierheim-Team und besonders bei Alex für den Support bedanken. Gerade als Hunde-anfänger war ich zu Beginn oft überfordert, konnte aber wirklich mit jeder Frage zu euch kommen und wurde unterstützt. Gerade die vielen Listenhunde warten nur auf einen Menschen, der sich die Zeit nimmt, mit ihnen zu lernen und ein schönes Leben zu verbringen.

Daher hier mein Appell an alle: Adopt don't shop!

**Yannik Walz und Theo**

# Ein dreiviertel Jahr mit meinem Schmuse-König



Buzz – so nenne ich unter uns euren ehemaligen Schwerenöter Hasko gelegentlich. Besonders beim Sich-an-mich-Schmiegen oder gemeinsamen Chillen auf der für ihn seit einiger Zeit erlaubten Couch. Eigentlich ein tiefer gelegtes Bett mit robuster Decke drauf. Jeden Abend machen wir es uns dort ein Weilchen nach dem Abendmahl zusammen gemütlich und dösen vor uns hin. Der Gute ist ein echter Gourmet-Hund und stets sehr aufmerksam beobachtend, was sich in der Küche so abspielt. Ich koche täglich für uns, mit viel frischem Gemüse, ab und zu Obst und für mich natürlich oft Sachen, die für ihn tabu sind. Aber so hat mein „kleiner“ täglich nebst seinem Diätfutter ein wenig Abwechslung mit drin. Häufig etwas Ei, ein wenig Hüttenkäse und mitunter z. B. gut durchgekochte Kartoffeln oder Reis.

Mein Liebling zerstörte bereits unzählige Spielsachen, und was aus Stoff ist, überlebte selten mehr als eine Minute. Zum Glück fand ich irgendwann Bälle mit über 10 cm Durchmesser, welche wenigstens mehrere Wochen halten.

Mein größtes Geschenk an ihn ist wohl die fast unbegrenzte Zeit, welche ihm gehört, und dazu die beiden Gärten, die ich für uns auftrieb. Und er gibt mir Zuneigung, Aufmerksamkeit, seine unvergleichliche Originalität und Lebensfreude, die er täglich in vollen Zügen genießt und aus-

strahlt. Wir sind täglich sehr viel draußen. Oft genug kommt danach mein Dreckspatz, nachdem er sich nach Belieben in seiner Spielwiese austoben durfte, mit reichlich Natur an Nase und Pfote mit zurück. Zum Glück habe ich aber ein altes Auto und Putzen macht mir auch in der Wohnung nix aus.

Auf meine E-Bike- und Motorradtouren sowie die bis Januar 25 zahlreichen Flugreisen für ihn zu verzichten, störte mich keine Sekunde. Seit ich Buzz am 11. März dieses Jahres bei euch im Tierheim abholte, blieb er höchst selten allein und wir genießen jeden gemeinsamen Tag. Mein Goldschatz ist höchst intelligent, vorsätzlich aufmerksam und begreift gar vieles sehr schnell. Dazu zeigt er mir in der Wohnung klar an, wenn er (außer Plan) mal raus sollte, und bei



Spaziergängen, wenn er mal lieber früher zurück möchte. Mit seiner süßen Schnauze dabei leicht an mein Bein drückend, und sofort weiß ich Bescheid. Auch deshalb hört er von mir täglich, wie geehrt ich mich fühle und wie stolz ich bin, an seiner Seite durchs Leben gehen zu dürfen. Ein richtig edler Prachtskerl eben, draußen gerne auch mal der Macho und drinnen dafür der süße (wenn auch etwas groß geratene ;-) Schoßhund wie aus dem Bilderbuch.

Auf frohe Festtage Ihnen allen und dass es so schön werde, wie wir es zusammen haben, mit den besten Wünschen

### M. und sein Schlingelchen



**Toms'**  
**HUNDEWELT**

Thomas Bierer  
Hundetrainer  
Anerkannter Sachverständiger  
LHundG NRW  
Mobil: +49 175 185 36 75

★ Hundeschule  
★ Hundehotel  
★ Seminare, Workshops & Vorträge  
★ Futterhütte: Futter und Zubehör  
★ und vieles mehr

**Mitglied bei**

Romanshöfe 7 • 79359 Riegel • 07642 9286795

**Kälte-Klima-/Wärmepumpentechnik**

Beratung  
Planung  
Montage  
Kundendienst  
Wartung

**ALEX KONSTANZER**  
Staatl. gepr. Kälteanlagentechniker

07668/951360  
info@alex-konstanzer.de

Am Krebsbach 13  
79241 Ihringen a. K.

## Tierbilder 2025



# So besonders wie Sie.

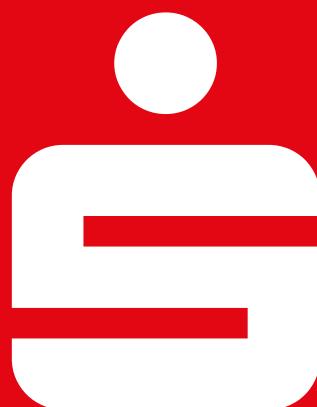


## Ihr Sparkassen-Girokonto

Unsere Vielfalt an Kontomodellen passt zu  
Ihrem Leben – ob online, mobil, per App,  
in der Filiale, am Geldautomaten.

Passende Leistungen, passender Service:  
flexibel, sicher, vertrauensvoll.

[sparkasse-freiburg.de/girokonto](http://sparkasse-freiburg.de/girokonto)



Weil's um mehr als Geld geht.

# Zukunftsplanung für Ihr Tier und nachhaltige Hilfe für den Tierschutz



## Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

die Planung des eigenen Nachlasses ist ein sensibles Thema, das oft mit vielen Gefühlen verbunden ist. Wir möchten Ihnen behutsam aufzeigen, welche Möglichkeiten Sie haben – sowohl für Ihr eigenes Haustier als auch für all jene Tiere, die dringend auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

### Die Versorgung Ihres eigenen Haustieres sichern

Nach deutschem Recht können Tiere nicht direkt erben. Dennoch können Sie vorausschauend dafür sorgen, dass Ihr tierischer Gefährte auch dann gut versorgt ist, wenn Sie selbst nicht mehr für ihn da sein können.

Legen Sie in Ihrem Testament fest, wie und durch wen Ihr Haustier betreut werden soll – ganz nach Ihren Wünschen. Überlegen Sie rechtzeitig, wer diese Verantwortung übernehmen könnte, und sprechen Sie frühzeitig mit den betreffenden Personen oder Einrichtungen. Diese Klarheit ist ein Geschenk – für Ihr Tier, aber auch für Ihre Angehörigen. Wenn Sie niemanden im Umfeld haben, der diese Aufgabe übernehmen kann, stehen wir

Ihnen behutsam und verantwortungsvoll zur Seite. Wir sorgen dafür, dass Tiere in solchen Situationen nicht allein bleiben.

### Ihr Beitrag für Tiere in dauerhafter Not

Vielleicht haben Sie selbst schon erlebt, wie verletzlich Tiere sein können – besonders jene, die alt, krank oder traumatisiert sind. Gerade diese Tiere bleiben oft am längsten bei uns. Sie warten, manchmal Monate oder Jahre, auf Menschen, die ihnen wieder Vertrauen schenken.

Damit wir genau diesen Tieren eine sichere Zukunft bieten können, brauchen wir verlässliche Unterstützung. Testamentarische Zuwendungen sind dabei eine unschätzbare Säule:

Sie ermöglichen medizinische Behandlungen, Spezialnahrung, warme Schlafplätze und vor allem Zeit. Zeit zum Heilen. Zeit zum Ankommen. Zeit für ein neues Leben. Eine solche Verfügung ist einfacher, als viele denken.

**Als gemeinnütziger Verein sind wir komplett von der Erbschaftssteuer befreit.**

Das bedeutet: Ihr letzter Wille kommt zu 100 % den Tieren zugute.

Ein handschriftliches Testament genügt meist. Wichtig ist allein, dass u.a. unser Verein **klar genannt** wird: *Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V.*

Testamentarische Zuwendungen bilden eine verlässliche Grundlage, die es uns ermöglicht, auch den schwierigsten Fällen eine würdevolle Zukunft zu bieten. Ihre Fürsorge wirkt über Ihr Leben hinaus und schenkt Tieren Sicherheit, wenn sie diese am meisten brauchen.

#### **Wir sind für Sie da**

Ob Sie über die Versorgung Ihres eigenen Tieres sprechen möchten oder darüber nachdenken, unser Tierheim in Ihrem Testament zu berücksichtigen: Wir begleiten Sie gern – offen, sensibel und ohne jede Verpflichtung.

Nehmen Sie jederzeit Kontakt zu uns auf.

Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten – für Ihr Tier und für viele, viele andere, die unsere Hilfe dringend brauchen.

#### **Ihr Team vom Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V.**

Diese Informationen stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Sie dienen lediglich der allgemeinen Orientierung. Für individuelle Fragen zur Testamentserstellung, rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten oder steuerlichen Auswirkungen wenden Sie sich bitte an einen Rechtsanwältin, Notarin oder Steuerberaterin Ihres Vertrauens. Gerne stellen wir Ihnen bei Interesse auch Kontakt zu unseren Tierheim-Partner-Kanzleien her.



**LOS  
GEHT'S!**

**MITGLIED  
WERDEN IM  
TIERSCHUTZVEREIN  
FREIBURG**

[www.tierschutzverein-freiburg.de](http://www.tierschutzverein-freiburg.de)

#### **WEBER-FINANZ.DE**

VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR:

- TIER KRANKEN
- TIER OP
- TIER HAFTPFLICHT

TEL. 0761 / 15 15 56 10



**weber finanz**

zuhören. verstehen. umsetzen.

## WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE!

Liebe Tierfreunde,

auf diesen Seiten möchten wir auch in diesem Jahresheft wieder die Möglichkeit nutzen, euch einige unserer Langzeitgäste im Tierheim vorzustellen. Weitere Tiere, die ein Zuhause suchen, findet ihr jederzeit auf unsere Homepage.

### ALFI

AMERICAN STAFFORDSHIRE  
TERRIER MISCHLING

- Geboren: 05.02.2021
- Geschlecht: männlich
- Schulterhöhe: ca. 50 cm
- Bekannte Krankheiten: Allergie, Schilddrüsenunterfunktion
- Hundeverträglichkeit: nach Sympathie
- Katzenverträglichkeit: nein
- Zweithundgeeignet: nach Sympathie
- Alleine bleiben: ja
- Stubenrein: ja

Alfi ist ein gut gelaunter, aufgeschlossener Rude, der Bewegung und gemeinsame Abenteuer liebt. Mit Hunden versteht er sich nach Sympathie, an der Leine läuft er meist entspannt. Er eignet sich besonders für ruhige, sinnvolle Auslastung wie Nasenarbeit.

Für Alfi suchen wir hundeerfahrene Menschen, die einen aktiven, liebevollen Begleiter möchten. Den Wesenstest hat er souverän bestanden.



### AYLA

POCKET BULLY

- Geboren: ca. 2021
- Geschlecht: weiblich
- Schulterhöhe: ca. 40 cm
- Bekannte Krankheiten: Allergie auf Nahrungsmittel und Gräser
- Hundeverträglichkeit: ja
- Katzenverträglichkeit: nicht bekannt
- Kindergeeignet: nein
- Zweithundgeeignet: ja
- Alleine bleiben: nicht bekannt
- Stubenrein: nicht bekannt

Ayla ist eine energiegeliebende Hündin mit viel Temperament und Lebensfreude. Die sensible Seele zeigt sich von ihrer besten Seite in einem ruhigen Umfeld mit erfahrenen Menschen, die ihre feinfühlige Art zu schätzen wissen.

Als Zweithündin fühlt sich Ayla wohl – die Gesellschaft eines souveränen Artgenossen gibt ihr Sicherheit.



### CHAPPO

AMERICAN STAFFORDSHIRE  
TERRIER MISCHLING

- Geboren: ca. 2023
- Geschlecht: männlich
- Schulterhöhe: ca. 60 cm
- Bekannte Krankheiten: Allergie, Spondylarthrose Lendenwirbel
- Hundeverträglichkeit: nach Sympathie
- Katzenverträglichkeit: im Tierheim neutral
- Zweithundgeeignet: nach Sympathie
- Alleine bleiben: nicht bekannt
- Stubenrein: ja

Chappo ist kraftvoll, charmant und wunderschön. Trotz seiner imposanten Erscheinung ist er ein echter Kindskopf – verspielt, menschenbezogen und voller Lebensfreude. Er hat noch einiges zu lernen, zeigt sich dafür bei uns aber offen und neugierig.

Seinen Wesenstest, den er aufgrund seiner Rasse ablegen musste, hat er mit Bravour bestanden. Einer Vermittlung steht nun also nichts mehr im Wege!



### JEANNY

MINIATURE BULL TERRIER

- Geboren: 03.10.2018
- Geschlecht: weiblich
- Schulterhöhe: ca. 37 cm
- Bekannte Krankheiten: Schilddrüsenunterfunktion, Herzinsuffizienz
- Hundeverträglichkeit: nein
- Katzenverträglichkeit: nein
- Kindergeeignet: nein
- Zweithundgeeignet: nein
- Alleine bleiben: ja
- Stubenrein: ja

Bei uns zeigt sich der Kugelblitz absolut menschenfreudlich und verschmust. Jeanny genießt die Nähe zu ihren Menschen sehr, liebt Körperkontakt und ausgiebige Streicheleinheiten. Artgenossen scheint Jeanny in ihrer Vergangenheit nicht kennengelernt zu haben, weshalb sie hier noch etwas Unterstützung braucht. Auch ihr enthusiastischer Jagdtrieb könnte noch etwas Training vertragen – aber mit konsequenter und liebevoller Hand wird diese intelligente Hündin sicher schnell dazulernen.



# JORDI

HERDENSCHUTZHUND-MISCHLING

PFLEGESTELLE GESUCHT



- Geboren: April 2017
- Geschlecht: männlich/ kastriert
- Schulterhöhe: ca. 70 cm
- Bekannte Krankheiten: Herzinsuffizienz, Schilddrüsenunterfunktion
- Hundeverträglichkeit: nach Sympathie
- Katzenverträglichkeit: nein
- Kindergeeignet: nein
- Alleine bleiben: nicht bekannt

Unser Jordi verkörpert die besten Eigenschaften eines echten Herdenschutzhundes. Mit seiner ausgeprägten Wachsamkeit und seinem schützenden Wesen sorgt er dafür, dass sein Zuhause stets sicher ist. Er ist ein loyaler Begleiter, der seine Menschen und sein Territorium aufmerksam im Blick behält. Erfahrung mit Herdenschutzhunden sollte man aber aufgrund seiner Charakterstärken auf jeden Fall mitbringen.

# KALLE

JACK RUSSEL PINSCHER-MISCHLING



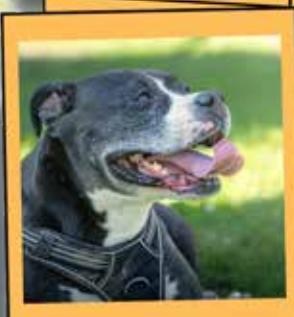
- Geboren: ca. 2015
- Geschlecht: männlich
- Schulterhöhe: ca. 25 cm
- Bekannte Krankheiten: Patellaluxation beidseits
- Hundeverträglichkeit: ja
- Katzenverträglichkeit: ja
- Kindergeeignet: ältere Kinder
- Zweithundgeeignet: ja
- Alleine bleiben: nicht bekannt
- Stubenrein: ja

Der lebensfrohe Kalle sucht ein liebevolles Zuhause, in dem er zur Ruhe kommen und ganz viel Nähe genießen darf.

Der verschmuste, menschenbezogene Rüde ist in neuen Situationen manchmal noch unsicher, blüht aber mit einfühlenden Menschen richtig auf und zeigt sich als treuer Begleiter.

# MAILA

AMERICAN STAFFORDSHIRE TERRIER MISCHLING



# LUCKY

APPENZELLER SENNENHUND-MISCHLING



- Geboren: 23.10.2018
- Geschlecht: männlich
- Schulterhöhe: ca. 50 cm
- Bekannte Krankheiten: nichts bekannt
- Hundeverträglichkeit: nein
- Katzenverträglichkeit: nach Eingewöhnung
- Kindergeeignet: größere Kinder
- Zweithundgeeignet: nein
- Alleine bleiben: ja
- Stubenrein: ja

Hochintelligent, selbstbewusst und voller Energie. Mit seinem klugen Kopf und seiner Begeisterung für Bewegung ist Lucky immer bereit, Neues zu lernen. Er freut sich auf ein Zuhause, in dem er durch liebevolles Training noch mehr Geduld und Gelassenheit entwickeln kann. Besonders spannende Aufgaben wie Nasenarbeit, etwa beim Mantrailing, wären genau das Richtige für ihn! Wenn Sie einen Rohdiamanten suchen, dann sind Sie bei Lucky genau richtig.



# NALA

AMSTAFF-MISCHLING

- Geboren: Oktober 2018
- Geschlecht: weiblich
- Schulterhöhe: ca. 50 cm
- Bekannte Krankheiten: Dilatative Kardiomyopathie (DKM/ DCM)
- Katzenverträglichkeit: nein
- Zweithundgeeignet: nein
- Alleine bleiben: ja
- Stubenrein: ja

Die süße Nala ist eine liebevolle Hündin, die mit ihrer sensiblen Seele besonders eng mit ihren Bezugspersonen verbunden ist. Mit ihrem lustigen und kreativen Wesen sorgt sie immer wieder für schöne Momente, die Sie garantiert zum Schmunzeln bringen.

Aufgrund der Herzerkrankungen gibt es einige wenige Einschränkungen, auf die man im Alltag achten muss.

# Tiervermittlung



## CLEO

- Geboren: ca. 2023
- Geschlecht: weiblich/kastriert
- Rassen: BKH-Mix
- Bekannte Krankheiten: Ehemalige Nierenzysten; inzwischen verschwunden
- Haltung: Wohnung zu zweit oder Freigang
- Herkunft: Fund

Unsere süße Cleo ist eine sehr liebe Katze, die Anfang des Jahres mit ihren drei Tage alten Kitten zu uns gebracht wurde. All ihre Babys durften bereits ausziehen, nur für sie haben wir noch nicht das passende Traumzuhause gefunden.

Wir wünschen uns für Cleo ein ruhiges Zuhause, entweder mit nicht allzu dominantem Artgenossen oder mit Freigang.



## JUNI & LULA

- Geboren: 2023
- Geschlecht: weiblich/kastriert
- Rassen: EHK
- Bekannte Krankheiten: Corona positiv
- Haltung: Wohnung
- Herkunft: Abgabe

- Geboren: ca. Mai 2024
- Geschlecht: weiblich/kastriert
- Rassen: EHK
- Bekannte Krankheiten: Corona positiv
- Haltung: Wohnung
- Herkunft: Fund

Juni und Lula sind mittlerweile ein eingespieltes Team und lieben die Streicheleinheiten ihrer Menschen. Die zwei wünschen sich ein gemeinsames Zuhause mit gesichertem Balkon, von dem aus sie die Vögel beobachten können. Beide Katzen sind Träger des Feline Coronavirus und müssen deshalb in reiner Wohnungshaltung leben. Das Feline Coronavirus ist bei Katzen weltweit verbreitet und verursacht meist milde oder gar keine Symptome. Eine Ansteckung erfolgt primär über den Kot, für Menschen ist das Virus ungefährlich. Trotz dieser Besonderheit sind Juni und Lula fröhliche Katzen, die ein liebevolles Für-immer-Zuhause suchen.



## MOGLI

- Geboren: ca. Mai 2019
- Geschlecht: männlich/kastriert
- Rassen: EHK
- Bekannte Krankheiten: Förl
- Haltung: Freigang
- Herkunft: Abgabe

Mogli ist unser besonderer Sorgenkater, der dringend geduldige Menschen sucht. Im Tierheim zeigt sich der stattliche Kater extrem schüchtern und lebt seit August zurückgezogen in seinem Kratzbaum. Wir haben ihm ein ruhiges Einzelzimmer eingerichtet, wo er langsam Fortschritte macht. Mittlerweile antwortet er auf Ansprache und blinzelt vertrauensvoll zurück – Streicheln lässt er aber noch nicht zu. Wir sind überzeugt, dass Mogli in einem ruhigen Zuhause mit erfahrenen Katzenfreunden richtig aufblühen kann. Er braucht Menschen, die ihm ohne Druck alle Zeit der Welt geben. Andere Katzen sollten im neuen Zuhause nicht leben. Habt ihr ein Herz für diesen besonderen Kater?



## RUDI

- Geboren: ca. Januar 2024
- Geschlecht: männlich/kastriert
- Rassen: Perser-Mix
- Bekannte Krankheiten: /
- Haltung: Wohnung
- Herkunft: Fund

Unser Rudi kam im Juni als Fundtier in verheerendem Zustand zu uns und musste eine wahre Grundsanierung über sich ergehen lassen. Er war abgemagert, sein Fell so verknotet, dass er kaum aufstehen konnte, und litt unter starkem Parasitenbefall. Fast alle Zähne mussten gezogen werden, und sein Schwanz wurde wegen einer alten Verletzung amputiert. Aus tierärztlicher Sicht geht es ihm jetzt wieder blendend! Verständlicherweise ist Rudi fremden Menschen gegenüber noch sehr zurückhaltend, orientiert sich aber erfreulicherweise an den anderen Katzen und traut sich immer mehr zu. Für ihn wünschen wir uns ein Zuhause mit souveränem, aber ruhigem Partnertier – idealerweise eine Perserkatze.

# Klara & Elly



🐰 geboren ungefähr Ende 2024

🐰 weiblich, nicht kastriert

🐰 Glatthaar- & Rosetten-Meerschweinchen

🐰 Wohnungshaltung



Klara ist ein aufgewecktes kleines Schweinchen. Anfangs ist sie noch etwas schüchtern, taut dann aber schnell auf.

Elisabeth ist sehr schüchtern und sucht viel Schutz bei ihrer Schwester Klara, mit ihr blüht sie auf.

# Safira



🐰 geboren im Mai 2024

🐰 weiblich, nicht kastriert

🐰 Löwenköpfen/Angora-Mix

🐰 Wohnungshaltung



Safira ist schüchtern als ihre Brüder. Sie zieht sich gerne etwas zurück, ist aber sehr neugierig und lieb.

# Ferdinand



🐰 geboren im Mai 2024

🐰 männlich, kastriert

🐰 Löwenköpfen/Angora-Mix

🐰 Wohnungshaltung



Ferdinand ist sehr aufgeschlossen und neugierig. Morgens steht er immer als Erster am Tor und wartet sehnlich auf sein Frühstück. Er kommt gerne zu seinen Menschen und lässt sich auch mal kraulen.

# Fidibus



🐰 geboren im Mai 2024

🐰 männlich, kastriert

🐰 Löwenköpfen/Angora-Mix

🐰 Wohnungshaltung



Fidibus ist ein sehr freundliches und neugieriges Kaninchen. Er ist sehr zutraulich und genießt hin und wieder auch mal eine kleine Streicheleinheit.

# Sie benötigen Hilfe?

## Hier erhalten Sie Auskunft :

<b>Hundeschulen:</b>	Toms Hundewelt, Thomas Bierer in Riegel, Freiburg und Emmendingen	0 76 42 / 9 28 67 95
<b>Tierarzt</b>	Eugen Schumaiko Ziegelhofstr. 220B, 79110 <a href="http://www.tierarztpraxis-freiburg.com">www.tierarztpraxis-freiburg.com</a>	07 61 / 7 78 87
<b>Tierphysiotherapie:</b>	Dr. Corinna Wirtz <a href="http://www.physiovet-freiburg.de">www.physiovet-freiburg.de</a>	0152 – 230 99 213
<b>Tierheilpraxis:</b>	Irene Keil	07 61 / 28 83 20
<b>Wildtiere:</b>	Forstamt Freiburg Wildtiermanagement: <a href="http://www.wildtierportal-bw.de/">www.wildtierportal-bw.de/</a>	07 61 / 201 62 01
	Tierheim Freiburg	07 61 / 8 44 44
<b>Fledermäuse:</b>	Frau Schlatterer Herr Nunier	07 61 / 2 94 55 017632987665
<b>Störche:</b>	Gustav Bickel	07664-4644 oder 015112529133

■ Treppen ■ Fassaden ■ Türen ■ Tore ■ Fenster ■ Wintergärten ■ Brandschutz ■



Ziegelhofstraße 37  
D-79110 Freiburg  
Tel. 07 61 - 8 71 87  
Fax 07 61 - 8 79 40  
[info@heck-metallbau.de](mailto:info@heck-metallbau.de)

**HECK** M  
etallbau  
GmbH

[www.tierschutzverein-freiburg.de](http://www.tierschutzverein-freiburg.de)

# Lust auf Arbeit mit Tieren?

Jetzt für den **BUNDESfreiwilligendienst**  
im Tierheim Freiburg bewerben!



**TIERSCHUTZVEREIN**

Freiburg im Breisgau e.V.



# Änderung Ihrer Mitgliedsdaten

**Sehr geehrtes Mitglied,**

jährlich zahlt der Tierschutzverein eine beachtliche Summe an Gebühren für Postrückläufe oder Stornogebühren für nicht ausführbare Lastschriften.

Dieser Betrag könnte aber für unsere Tierschutzarbeit verwendet werden, wenn uns rechtzeitig eine Adressänderung bzw. eine neue Bankverbindung mitgeteilt wird.

Bitte vergleichen Sie Ihre Adressdaten mit den Angaben des Anschreibens.

Bei Abweichungen bitten wir Sie, uns Ihre korrekte Anschrift mitzuteilen - gerne auch per E-Mail: kontakt@tierschutzverein-freiburg.de

**Sie haben eine neue Bankverbindung? Sie haben uns noch keine Einzugsermächtigung erteilt?**

Das können Sie nachholen, indem Sie die nachfolgenden Felder ergänzen, das Formular unterschreiben und an uns zurücksenden.

So müssen Sie keine Überweisungsgebühren bezahlen und auch nicht auf Fälligkeiten achten.

**Abbuchungsauftrag**

**für den Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V.**

**Mitglieds-Nr.**

**Gläubiger-Identifikationsnummer DE 29ZZZ 0000018 2971 Mandatsreferenz WIRD SEPERAT MITGETEILT**

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE \_\_\_\_\_  
IBAN \_\_\_\_\_

Datum, Ort und Unterschrift

**TIERSCHUTZVEREIN**

Freiburg im Breisgau e.V.



# VISIONEN PLANEN REALISIEREN in Grün

... für Garten – Dach – Wand

*flor design*

In den Brechtern 3a  
79111 Freiburg  
[www.flor-design.de](http://www.flor-design.de)  
+49 (0) 761 70315-0  
[info@flor-design.de](mailto:info@flor-design.de)

## Tierschutzverein Freiburg e.V.

In den Brechtern 1c  
79111 Freiburg-Lehen  
Tel.: 07 61/8 44 44  
E-Mail: kontakt@tierschutzverein-freiburg.de  
Internet: www.tierschutzverein-freiburg.de

<b>1. Vorstand:</b>	Thomas Bierer
<b>2. Vorstand:</b>	Ralf Gretzmeier
<b>Schatzmeister:</b>	Tobias Bobka
<b>Tierheimleitung:</b>	Marco Maroszky
<b>Mitgliederverwaltung:</b>	Tina Majdecki

## Datenschutz:

Alle Infos bzgl. Datenschutz sind auf unserer Homepage [www.tierschutzverein-freiburg.de](http://www.tierschutzverein-freiburg.de) zu finden

**Spendenkonten:** Sozialbank  
**IBAN:** DE18 6602 0500 0008 7736 00  
**BIC:** BFSWDE33KRL

**Sparkasse Freiburg – Nördl. Breisgau**  
**IBAN:** DE68 6805 0101 0002 0587 13  
**BIC :** FRSPDE66XXX



## Wir suchen DICH!

PLAN4



Werde Teil unseres jungen Teams und gestalte die digitale Zukunft der Immobilienwirtschaft! Mit unserer Software GebäudeCheck und ergänzenden Services machen wir Sanierungs- und Instandhaltungsprozesse für Bestandsimmobilien effizient und digital.

Neugierig geworden?

Dann bewirb dich jetzt unter <https://plan4software.de/karriere>



PLAN4 Software GmbH | Güterhallenstraße 4 | 79106 Freiburg im Breisgau



- SCHNELLE HILFE FÜR IHRE VIERBEINER
- KOMPETENTE BERATUNG
- UMFANGREICHE DIAGNOSTIK
- EINFÜHLSAMER UMGANG MIT PATIENTEN



TIERARZTPRAXIS  
EUGEN SCHUMAIKO

WWW.TIERARZTPRAXIS-FREIBURG.COM  
Tel: 0761 / 77 88 7 (auch in Notfällen\*)  
Ziegelhofstraße 220 B  
79110 Freiburg - Lehen

volksbank-freiburg.de

Mit freundlicher  
Unterstützung.

Morgen  
kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
Freiburg eG



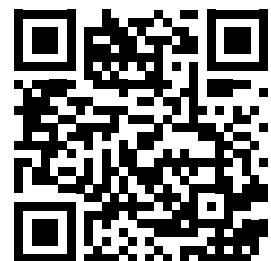


## TIERSCHUTZVEREIN

Freiburg im Breisgau e.V.



In den Brechtern 1c · Tel: 07 61/8 44 44  
folgen Sie uns auch bei Facebook und/oder Instagram



**E-Mail:**  
[kontakt@tierschutzverein-freiburg.de](mailto:kontakt@tierschutzverein-freiburg.de)

**Internet:**  
[www.tierschutzverein-freiburg.de](http://www.tierschutzverein-freiburg.de)

**Für alle Anliegen können Sie gerne einen Besuchstermin zu unseren unten stehenden, telefonischen Sprechzeiten vereinbaren:**

**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 14:00 – 16:30 Uhr**

**Neben den Telefonzeiten erreichen Sie uns unter der Woche am Besten per E-Mail.  
Wir melden uns gerne bei Ihnen zurück.**

**Möchten auch Sie die Arbeit des Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V. mit einer Mitgliedschaft oder einer Spende unterstützen?**

**Spendenkonten:**  
**IBAN DE 68 6805 0101 0002 058713 • BIC: FR SP DE 66XXX**  
**IBAN: DE18 6602 0500 0008 7736 00 • BIC : BFSWDE33KRL**